



Medienmitteilung

Zürich, 01. Oktober 2020

Beschlüsse der Kommissionen

KSSG: Keine Prämienverbilligung für vermögende Personen

Vermögende Personen sollen auch bei tiefem Einkommen keine Prämienverbilligung der Krankenkassenprämien erhalten. Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (KSSG) beantragt dem Kantonsrat einstimmig, das Einführungsgesetz zum Krankenversicherungsgesetz (EG KVG) entsprechend zu ändern ([5643](#)). Damit folgt die Kommission dem Vorschlag des Regierungsrates. Im Gegensatz dazu beantragt die KSSG aber, die Höhe nicht bei 300'000 Franken für Verheiratete und Alleinerziehende bzw. 150'000 Franken für Alleinstehende gesetzlich festzulegen. Dem Regierungsrat soll die Möglichkeit eingeräumt werden, die Vermögensgrenzen jährlich anzupassen. Mit der beantragten Änderung würde eine Lücke im aktuellen Gesetz geschlossen werden.

KSSG-Präsident: Benjamin Fischer (SVP, Volketswil), 079 394 13 37

STGK: Organisation des Personalwesens in der kantonalen Verwaltung

Die Kommission für Staat und Gemeinden (STGK) beantragt dem Kantonsrat, das Postulat (KR-Nr. 287/2017) der Geschäftsprüfungskommission (GPK) betreffend Organisation des Personalwesens in der kantonalen Verwaltung als erledigt abzuschreiben ([5584](#)). Mit dem Postulat wurde der Regierungsrat eingeladen, das kantonale Personalwesen zu optimieren und vor allem Verbesserungen bei den direktionsübergreifenden Aufgaben zu realisieren. Ziel war es, das Personalwesen insbesondere durch Zentralisierung leistungsfähiger zu organisieren. Die STGK teilt die Ansicht der Regierung, dass die zentralen Anliegen des Postulats durch die neue Personalstrategie 2019-2013 und namentlich durch das Projekt «HR-Geschäftsmodell» bereits erfüllt worden sind oder noch umgesetzt werden.

STGK-Präsident: Stefan Schmid (SVP, Niederglatt), 079 541 53 76

KPB: Abschreibung des Postulats zur Gesamtbetrachtung der Eigenthalstrasse

Die Kommission für Planung und Bau (KPB) beantragt dem Kantonsrat, das Postulat (KR-Nr. 269/2014) betreffend Gesamtbetrachtung der Eigenthalstrasse im Zürcher Unterland gestützt auf den Ergänzungsbericht des Regierungsrates als erledigt abzuschreiben ([5393](#)). Mit dem Postulat hatten Kantonsräte der EDU, FDP und SVP vor sechs Jahren den Regierungsrat gebeten, die Aspekte des Strassenverkehrs und der Verkehrsplanung in der Diskussion um die Eigenthalstrasse einzubringen.

KPB-Präsident: Andrew Katumba (SP, Zürich), 079 336 28 82

Auf dem vorliegenden Bulletin sind alle publikationsreifen Beschlüsse festgehalten, die seit dem letzten Bulletin von Kommissionen gefasst und noch nicht kommuniziert wurden.